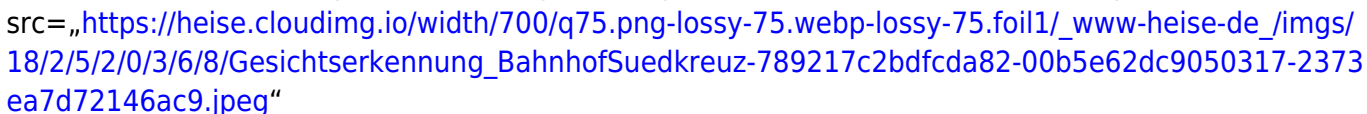
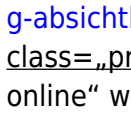


CCC: Bundespolizei hat Bericht zur Gesichtserkennung absichtlich geschönt

[Originalartikel](#)

[Backup](#)

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/CCC-Bundespolizei-hat-Bericht-zur-Gesichtserkennung-g-absichtlich-geschoent-4191216.html> zurück zum Artikel



srcset=„https://heise.cloudimg.io/width/700/q75.png-lossy-75.webp-lossy-75.foil1/_www-heise-de_/imgs/18/2/5/2/0/3/6/8/Gesichtserkennung_BahnhofSuedkreuz-789217c2bdfcda82-00b5e62dc9050317-2373ea7d72146ac9.jpeg 700w, https://heise.cloudimg.io/width/796/q75.png-lossy-75.webp-lossy-75.foil1/_www-heise-de_/imgs/18/2/5/2/0/3/6/8/Gesichtserkennung_BahnhofSuedkreuz-789217c2bdfcda82-00b5e62dc9050317-2373ea7d72146ac9.jpeg 796w“ sizes=„(min-width: 80em) 43.75em, (min-width: 64em) 66.66vw, 100vw“ alt=„CCC: Bundespolizei hat Bericht zur Gesichtserkennung absichtlich geschönt“ class=„img-responsive“/><figcaption class=„akwa-caption“><p class=„source akwa-captionsource“>(Bild: dpa)</p></figcaption></figure><p>Der Chaos Computer Club erhebt schwere Vorwürfe zu den Ergebnissen des Berliner Tests zur biometrischen Videoüberwachung: Sie seien „manipuliert“ worden.</p><p>Für die Bundespolizei und das Bundesinnenministerium ist das Pilotprojekt zur Videoüberwachung mit automatisierter Gesichtserkennung am Berliner Bahnhof Südkreuz ein voller Erfolg. Dieser Darstellung hat der Chaos Computer Club (CCC), der den Versuch seit Langem kritisiert, vehement widersprochen und die publizierten Ergebnisse als „absichtlich geschönt“ bezeichnet. Die „wenigen Zahlen“ aus dem Abschlussbericht zeigten, dass die getesteten Systeme „keine akzeptablen Ergebnisse erbrachten“, betont der Hackerverein. Die Resultate seien „manipuliert“ worden, „um sie nicht ganz so desaströs aussehen zu lassen“.</p><p>Die „angeblich hohe“ Erkennungsrate von durchschnittlich 80 Prozent [1] ergebe sich nur, „wenn alle drei getesteten Systeme die vorbeilaufenden Menschen erfassen und jeweils softwareseitig auswerten“, erläutert der CCC [2]. Keiners der getesteten Systeme habe diese Trefferquote alleine erreicht. Das durchschnittliche Ergebnis des Versuchs für das beste Testsystem ergebe eine Erkennungsrate von 68,5 Prozent. Der schlechteste der drei Anbieter habe am Eingang des Bahnhofs sogar nur eine Trefferrate von 18,9 Prozent erreicht.</p><h3 class=„subheading“ id=„navquot_völlig1“>„Völlig unbrauchbar“</h3><p>Aber selbst bei der höheren Trefferquote des imaginären „logischen Gesamtsystems“ würden von zehn gesuchten Personen nur acht korrekt identifiziert, kritisiert der CCC. Für den geplanten Abgleich mit polizeilichen Datenbanken seien solche Erkennungsraten „völlig unbrauchbar“. Sie als Erfolg verkaufen zu wollen, sei „schlicht unredlich“.</p><div class=„inread“><p>Auch die Zahlen zur Falscherkennungsrate (FAR) seien frisiert, moniert der CCC. Sie gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass eine völlig unverdächtige Person fälschlicherweise vom System als eine gesuchte identifiziert wird.

From:

<https://schnipsl.qgelm.de/> - Qgelm

Permanent link:

https://schnipsl.qgelm.de/doku.php?id=wallabag:ccc_-bundespolizei-hat-bericht-zur-gesichtserkennung-absichtlich-geschnt

Last update: **2021/12/06 15:24**

